

Der Gelbe Sack - richtige Sammlung von Kunststoffverpackungen



War das jetzt richtig oder nicht?

Wie oft ertappen Sie sich bei einem unsicheren Gefühl beim Einwurf in den Gelben Sack? Warum gehört ein Zahnputzbecher zum Restmüll, ein Joghurtbecher dagegen nicht - beide bestehen doch aus Kunststoff!

Nun: für das Joghurt stellt der Joghurtbecher eine Verpackung dar, für die Sie als Kundin und Kunde bereits beim Einkauf schon einen Beitrag für die Sammlung und Verwertung mitbezahlt haben. Und in den Gelben Sack gehören schließlich nur Verpackungen (siehe grüne Box).

Der Zahnputzbecher dagegen besteht zwar aus Kunststoff, gehört aber zum Restmüll, da der Zahnputzbecher nichts verpackt, sondern ein Gebrauchsgegenstand ist.

Der Gelbe Sack ist ausschließlich ein **Sammelsystem für Kunststoff- & Verbundstoffverpackungen.**

Obwohl er praktisch und kostenlos ist, darf er nicht für die Textilsammlung, als Restmüllsack,... verwendet werden!

Bei der Sammlung ist es wichtig, dass alle Verpackungen **restentleert, sauber und möglichst flachgedrückt** sind! Verpackungen die nicht restentleert sind, können die Verwertung wesentlich erschweren oder sogar unmöglich machen. Außerdem können sie bei der Weiterverarbeitung eine Gefährdung für die Mitarbeiter/innen darstellen.

Der Gelbe Sack wird 9-mal im Jahr (6-wöchentlich) abgeholt. Drücken Sie sperrige Verpackungen zusammen, damit Sie mit dem vorgegebenen Sackvolumen auskommen - auch der Knick-Trick hilft Platz sparen: Bitte bei PET-Flaschen in der Flaschenmitte draufdrücken und den Boden umknicken. Dadurch passen mehr Flaschen in den Gelben Sack.



Die Gelben Säcke werden zur Sortieranlage der Firma Saubermacher Dienstleistungs AG in die Puchstraße in Graz gebracht. Verwertbare Materialien werden großteils maschinell aussortiert und stofflich wiederverwertet. Das bedeutet, dass zum Beispiel aus alten Joghurtbechern neue Schuhabsätze, Büroartikel oder Kleiderbügel gefertigt werden. Nicht recycelbare Materialien werden als Ersatzbrennstoff in der Industrie verwendet.



Tipp: Lassen Sie Abfälle erst gar nicht entstehen! Kaufen Sie Produkte ohne Verpackungen oder in Mehrweggebinden - dadurch vermeiden Sie Abfall!

Gelber Sack - was gehört hinein?

Grundsätzlich nur Verpackungen und zwar jene

...aus **KUNSTSTOFF**

Joghurtbecher, Getränkeflaschen, Wasch- und Reinigungsmittelflaschen, Flüssigseifen-Behälter, Fleischtassen, Obst- und Gemüse netze, Pralinen-Formteile, Verpackungschips, Düngemittelsäcke, Frischhaltefolie, Einweggeschirr, Plastiksackerl

...aus **HOLZ**

Gemüsekisten, Holzwole, Weinkisten

... aus **KERAMIK**

Gesichtscreme-Tiegel, Steinhäger-Flaschen

...aus **TEXTILIEN**

Erdäpfel-Säcke, Jutesäcke

...und aus **VERBUNDSTOFFEN**

Getränkekartons, Kaugummi-Verpackungen, Tablettenverpackungen, Butterverpackung, Kakaodosen, Kaffeeverpackungen (Vakuumverpackungen), Tiefkühlverpackungen, Katzenfuttersackerl, Knabbergebäckverpackungen

Tipp: Entfernen Sie den Aluminiumdeckel unbedingt vom Joghurtbecher! In der Sortieranlage wird der Joghurtbecher sonst nicht erkannt und kann nicht stofflich verwertet werden.

Wussten Sie, dass...

...pro Jahr 3.400 Tonnen Kunststoffverpackungen im Bezirk Graz-Umgebung gesammelt werden? Das entspricht 24 Kilogramm pro Einwohner/in und Jahr (2016).

...man zermahlene PET-Flaschen in Fasern von Fleece-Pullovern oder Teddybären findet?

...Gießkannen, Rohre, Blumen- und Getränkeboxen oder Fensterrahmen auch aus recyceltem Kunststoff bestehen können?

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter: **www.awv-graz-umgebung.at** Gerne beantworten wir Ihre Fragen auch telefonisch! Sie erreichen uns unter der Nummer: **0316 680040**

Die Abfallberaterinnen und Abfallberater des Abfallwirtschaftsverbandes Graz-Umgebung

Mag. Christiana Meßner, AWW GU